

**SGKM**Schweizerische Gesellschaft
für Kommunikations-
und Medienwissenschaft**SSCM**Société suisse des sciences
de la communication
et des médias**SSCM**Società svizzera di scienze
della comunicazione
e dei media**SACMR**Swiss Association
of Communication and
Media ResearchMember of the Swiss Academy
of Humanities and Social Sciences
www.sagw.ch

SGKM-Newsletter Nr. 20

02. Mai 2007

Mit dem vorliegenden Newsletter Nr. 20 setzt die SGKM ihren Informationsdienst für alle Mitglieder der Gesellschaft fort. Die SGKM-Mitglieder sind aufgefordert, Informationen, inhaltliche Vorschläge, Hinweise, Anregungen und Kritik zum Newsletter an Mirko Marr (marr@ipmz.uzh.ch) zu richten. Einsendeschluss für den nächsten Newsletter ist der 1. September 2007.

Aktivitäten der SGKM

Die SGKM-Jahrestagung 2007 in St. Gallen zum Thema „Organisationskommunikation“ fand breiten Anklang. Keynote Speeches hielten Joep Cornelissen von der Leeds University Business School, Michael Willi als Head Corporate Communications Management UBS, Siegfried J. Schmidt von der Universität Münster und Alfred Autischer von Tri-media.

Auf der Generalversammlung vom 30. März 2007 wurden u. a. folgende Beschlüsse gefasst bzw. Themen diskutiert.

Harald Amschler, Forschungsleiter bei der WEMF AG, wurde als Quästor gewählt, Dr. Daniel Beck von der Universität Fribourg wurde als Revisor bestätigt und Katharina Sommer, ebenfalls Universität Fribourg, wurde neu als Revisorin gewählt.

Neu gewählt wurde auch Barbara Köhler, wissenschaftliche Assistentin am ikmb, Universität Bern, als Vorstandsmitglied der SGKM. Sie ersetzt Prof. Dr. Roger Blum, der aus dem Vorstand ausscheidet.

Nach einer Kurzinformation über die Ergebnisse der Arbeit der Zukunftskommission wurde über die entsprechenden Empfehlungen sowie deren Machbarkeit diskutiert. Die Diskussion hat gezeigt, dass die Mehrheit der Mitglieder wünscht, dass Empfehlungen auch dann umgesetzt werden, wenn sie nicht kostenneutral zu realisieren sind. Da jedoch nicht alle Empfehlungen gleichzeitig zu realisieren sind, konzentriert sich das Tätigkeitsprogramm 2007 auf vier Punkte, bei denen bereits gewisse Vorarbeiten geleistet wurden (KMW-Atlas, Swiss Network of Communication and Media Research, Planungen Doktoratsprogramm und Workshop für wissenschaftlichen Nachwuchs)

Die nächste Jahrestagung findet an der Universität Fribourg statt zum Thema „Medien und Sport“. Als Termine kommen entweder Ende März oder Anfang April 2008 in Frage. Das genaue Datum wird frühzeitig kommuniziert. 2009 wird die Jahrestagung auf Einladung des IfM an der Universität Basel stattfinden.

Im Zuge der Internationalisierung und der besseren Sichtbarmachung der SAGW wurde das SGKM-Logo ergänzt (siehe Kopfzeile des Newsletters).

Roger Blum wurde als Ehrenmitglied der SGKM geehrt. Er war 14 Jahre in der SGKM engagiert: Seit 1993 amtierte er als Vizepräsident der SGKM und von 1999 bis 2005 als ihr Präsident, danach bis 2007 als Vorstandsmitglied. Er ist seit vielen Jahren um die Integration des Faches in der gesamten Schweiz und insbesondere um die ausgewogene Vertretung der Sprachregionen bemüht. Er hat seine Kompetenzen eingesetzt, um die Aussenwirkung des Faches zu stärken und hat diese massgeblich geprägt; so trieb er die Evaluation des Faches voran und formulierte als Mitglied der Zukunftskommission entsprechende Umsetzungsvorschläge.

Anträge für einen Nachwuchsförderungsbeitrag können bis Ende Juli 2007 an die SGKM (z.H.v. Prof. Daniel Süss: dsuess@hapzh.ch) eingereicht werden: Typ A: Sabbatical (oder andere Form der fokussierten Arbeit): CHF 5'000.- Neu ist es auch für Nachwuchsforschende, welche nicht an einer Hochschule angestellt sind, aber eine klare Verbindung zur Fachgesellschaft und zum Fach aufzeigen können, möglich, sich zu bewerben. Zeitliche Umsetzung: zwischen Herbst 07 und Frühjahr 2008. Typ B: Anträge zu einem Publikationsbeitrag (Dissertation oder Habilitation): bis zu CHF 2'500.-

Die Planungen für ein gemeinsames Doktoratsprogramm bzw. -modul der SGKM wurden mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe unter Leitung von Daniel Süss begonnen. In der AG sind Personen der meisten Universitätsinstitute vertreten, wobei auf eine fast gleichmässige Verteilung zwischen ProfessorInnen und DoktorandInnen geachtet wurde. Alle AG-Mitglieder haben Erfahrungen im Umgang mit Doktorandenprogrammen oder Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Zur AG gehören Dr. Jochen Hoffmann, Universität Bern, Prof. Dr. Diana Ingenhoff, Universität Freiburg, Prof. Dr. Francesco Lurati, Università della Svizzera italiana, Carole Probst, Università della Svizzera italiana, Prof. Dr. Philippe Viallon, Université de Genève, Bjørn von Rimscha, Universität Zürich sowie eine noch zu bestimmende VertreterIn der Universität Basel.

Alle Mitglieder der SGKM sind eingeladen, Beiträge zum offenen Call for Papers der SGKM-Zeitschrift „Studies in Communication Sciences“ zum Thema „Bildkommunikation“ einzureichen. Infos zum Call unter: www.scoms.ch.

Infos aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft

Universität Zürich

Werner A. Meier hat sich an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich erfolgreich habilitiert. Die Antrittsvorlesung zum Thema „Umstrittene Medienmacht“ findet am 4. Juni 2007 um 18.15 Uhr in der Aula des Universitätszentrums (Rämistrasse 71) statt.

Jörg Matthes, Assistent am IPMZ, hat an der Philosophischen Fakultät promoviert. Der Titel seiner Dissertation lautet „Framing-Effekte. Theorie und Empirie zum Einfluss der Politikberichterstattung auf die Einstellungen der Rezipienten.“ Als Gutachter amtierten Prof. Werner Wirth (IPMZ) und Prof. Matthias Kohring (Universität Münster).

Dr. Holger Schramm wurde für die nächsten zwei Jahre zum 1. Sprecher der Fachgruppe Rezeptionsforschung in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPUK) gewählt. Die Fachgruppe gehört mit ihren 180 Mitgliedern mittlerweile zu den drei stärksten Fachgruppen der DGPUK.

Im Rahmen eines europäischen Forschungsverbundes bestreiten Otfried Jarren und Patrick Donges den schweizerischen Teil des Forschungsprojektes „Political Communication Culture in Western Europe – A Comparative Study“. Die Studie wird das Verhältnis und die Interaktion von Akteuren aus Politik und Journalismus in elf westeuropäischen Ländern unter die Lupe nehmen und so vergleichbare Daten zu strukturellen und kulturellen Grundlagen politischer Kommunikation liefern. Das Forschungsprojekt findet im Rahmen des ECRP-Programmes der European Science Foundation statt, der Schweizer Teil wird vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) finanziert.

Der SNF bewilligte das von Otfried Jarren, Patrick Donges und Sabrina Baumgartner eingereichte Projekt „Die Regierungskommunikation der Kantone“. Das Projekt beschäftigt sich mit den Strukturen, Akteuren und Instrumenten der kantonalen Regierungskommunikation. Das Projekt beginnt am 1. Juni 2007 und hat eine Laufzeit von 20 Monaten.

Das Bundesamt für Kommunikation hat Heinz Bonfadelli und Mirko Marr mit zwei Forschungsprojekten beauftragt. Projekt 1 leistet eine Fortsetzung der kürzlich abgeschlossenen Online-Befragung der Journalistinnen und Journalisten im privaten Rundfunk der Schweiz, indem diese nun in einer vergleichenden Perspektive auch unter den Medienschaffenden der SRG durchgeführt wird. Projekt 2 richtet sein Forschungsinteresse auf das Publikum und die Nutzung der tagesaktuellen privaten Radio- und TV-Sender. Als methodische Grundlage dient ein repräsentativer Survey in 14 ausgewählten Regionen der Schweiz.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) finanziert eine Analyse der Berichterstattung Deutschschweizer Tageszeitungen über das August-Hochwasser 2005. Realisiert wird die Untersuchung im Rahmen des durch Heinz Bonfadelli betreuten Dissertationsprojektes von Helena Zemp. (h.zemp@ipmz.uzh.ch)

Der Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög) hat auf die Ausschreibung des Bundesamtes für Kommunikation „Vorstudien zu einer systematischen Programmbeobachtung von Schweizer Radio- und Fernsehprogrammen“ das Projekt „Service Public des Rundfunks in der Schweiz. Typisierung von Informationssendungen und Untersuchung der Qualität von Nachrichtensendungen als Mittel systematischer Programmbeobachtung“ eingegeben und den Zuschlag erhalten. Die Untersuchung hat im April 2007 begonnen und wird Mitte Oktober 2007 fertig gestellt.

Kurt Imhof (Leiter fög) partizipiert im Rahmen seines Sabbaticals noch bis Mitte September 2007 am Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst und beschäftigt sich mit Konfliktsoziologie und Wissensvermittlung in der Moderne.

Prof. Dr. Claes de Vreese (Universität van Amsterdam) wird im Herbstsemester 2007 als Gastprofessor am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich (IPMZ) lehren und forschen. In der Forschung wird Herr de Vreese an verschiedenen Projekten des IPMZ sowie am NCCR Democracy mitwirken. Mit seiner methodisch fundierten und international orientierten Expertise in der politischen Kommunikation wird er zudem Lehrveranstaltungen in englisch und deutsch zur „Nachrichtenpolitik“, „Politikvermittlung in Europa“ und „International vergleichenden Medienforschung“ anbieten. An der Universität Amsterdam, die wie die Universität Zürich Mitglied der League of European Research Universities ist, leitet Herr de Vreese die Amsterdam School of Communications Research (ASCoR).

Universität Fribourg

Prof. Dr. Philomena Schönhagen wurde für die Amtsperiode August 2007 bis 2009 für 2 Jahre zur Vize-dekanin der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften gewählt.

Weitere personelle Verstärkung erfährt der Fachbereich Medien- und Kommunikationswissenschaft durch die Anfang April mit Dr. Steffen Kolb neu besetzte Lektorenstelle und durch eine seit Februar tätige Forschungsassistentin, Fiona Häusler. Steffen Kolb war zuletzt stellvertretender wissenschaftlicher Leiter des Department of Journalism an der Hamburg Media School. Er studierte Kommunikations-, Medien- und Politikwissenschaft an der Universität Leipzig und dem Institut d'Etudes Politiques in Aix-en-Provence und war bereits in verschiedenen Bereichen der angewandten Medienforschung tätig. Im Jahre 2004 promovierte er zum Thema „Mediale Thematisierung in Zyklen“. Fiona Häusler ist nach ihrem Lizentiat in Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Freiburg am Fachbereich für das Projekt zum Integrationspotential sprachregionaler Medien in der Schweiz verantwortlich.

Università della Svizzera Italiana Lugano (USI)

Die Ehrendoktor-Würde verleiht die Università della Svizzera italiana am 12. Mai, dem diesjährigen „dies academicus“, an den Kommunikationswissenschaftler Bernard Miège, Emeritus an der Université Stendal Grenoble 3.

Martin Eppler wurde zum Gastprofessor für Wissenskommunikation an die Central University of Finance and Economics (CUFE), Peking, gewählt.

Zwei neue Forschungsprojekte hat das BAKOM an die Universität Lugano vergeben. Das erste, koordiniert von Giuseppe Richeri, befasst sich mit dem Publikum der Radio- und Fernsehsender im Tessin und spürt mit qualitativen Methoden der Frage nach, weshalb bestimmte TV- und Radio-Angebote genutzt oder nicht genutzt werden. Das zweite Projekt, für das Ruth Hungerbühler und Cristina Lasagni verantwortlich zeichnen, ist eine Pilotstudie zur kontinuierlichen Programmebeobachtung, die in Zusammenarbeit mit der Universität Fribourg realisiert werden soll.

Mit einem E-Newsletter, der künftig einmal monatlich erscheint, baut das European Journalism Observatory (EJO) an der Universität Lugano seinen Service aus. Er kann auf der soeben „gelifteten“ Website www.ejo.ch abonniert werden. Geboten werden dort ausserdem: ein Monitoring von Entwicklungen und Trends im Journalismus und in der Medienindustrie in verschiedenen europäischen Ländern und den USA; Informationen und Zusammenfassungen zu neuen Studien und Forschungsergebnissen aus dem Medienbereich, insbesondere vergleichende Analysen. Bei diesem Wissenstransfer werden auch Sprachbarrieren überbrückt: Die meisten Beiträge sind auf Deutsch, Englisch und Italienisch zugänglich. Eine polnische und eine spanische Version der EJO-Website sind in Vorbereitung.

Institut für Angewandte Medienwissenschaft IAM, Winterthur

Das IAM hat mit der Hochschule der Medien in Stuttgart ein ERASMUS-Abkommen abgeschlossen. BA-Studierenden des IAM steht damit der Studiengang Informationsdesign in Stuttgart für ein Auslandssemester offen. Bis jetzt hat das IAM mit folgenden Hochschulen ERASMUS-Abkommen abgeschlossen und Kooperationen aufgebaut: FHTW Berlin, Universität Bonn, Hochschule Bremen, FH Joanneum Graz, FH Wien, FH Bonn-Rhein-Sieg, FH Gelsenkirchen, Universität Tübingen.

Die Eidgenössische Ausländerkommission hat das IAM-Forschungsteam beauftragt, die Kampagne „Aller Anfang ist Begegnung“ zu evaluieren. Ziel der Kampagne ist, zur Integration der Ausländerinnen und Ausländer vor allem durch die Sensibilisierung der Schweizerinnen und Schweizer beizutragen. Mittels Sekundär- und Inhaltsanalysen und intensiven Befragungen sollen die konkrete Kampagne und die allgemeine Kampagnenplanung im Bereich der Integration optimiert werden.

Im Leistungsbereich Beratung unterstützt das IAM seit Beginn der Konzertsaison 2006/07 das Musikkollegium Winterthur. Gestützt auf eine Kommunikationsstrategie wurden Medien für die Konzertwerbung und die Programminformation neu konzipiert. In Zusammenarbeit mit einem privatwirtschaftlichen Beratungspartner hat das IAM das neue Medium „Konzertkalender“ definiert und am Redesign der Programmzeitschrift „Auftakt“ mitgewirkt.

Marius Born, Dozent am Institut für Angewandte Medienwissenschaft IAM, gewinnt mit seiner Reportage „Das kälteste Dorf der Welt. 1000km durch die sibirische Wildnis“ den mit US \$ 15'000 dotierten Schweizerisch-Russischen Journalistenpreis. Die Preisverleihung findet am 17. Mai 2007 im Haus der Journalisten in Moskau statt.

Hochschule für Angewandte Psychologie Zürich

Im Februar 2007 haben die HAP und die Zürcher Hochschule Winterthur (ZHW) zusammen einen interdisziplinären Graduiertenkurs zu qualitativer Sozialforschung durchgeführt. Finanziert wurde der Kurs vom Programm DORE des SNF. Weitere Graduiertenkurse zur Unterstützung von Doktorierenden und anderen Forschenden an den FH sind geplant.

Im März 2007 wurde unter der Leitung von Prof. Daniel Süss ein Forschungsprojekt „Zugang Jugendlicher zur Filmkultur“ gestartet. Auftraggeber ist der Verband Filmregie und Drehbuch Schweiz (FDS). Die HAP kooperiert in diesem gesamtschweizerischen Projekt mit den Universitäten Lausanne und Lugano.

Mediapulse AG

Gemäss neuem Radio- und Fernsehgesetz soll die Nutzungsforschung für Radio und TV von einer unabhängigen nationalen Stiftung vorgenommen werden. Am 24. April 2007 wurde diese Stiftung unter dem Namen „Mediapulse“ gegründet. Marco de Stoppani, ehemaliger Verlagsdirektor der NZZ, wurde vom Bundesrat zum Präsidenten der neuen Stiftung gewählt. Im Stiftungsrat finden sich neben dem Präsidenten de Stoppani je sechs Vertreter der SRG SSR, den privaten Radio- und Fernsehveranstaltern und der Werbebranche. Die Stiftung untersteht der Aufsicht des UVEK. Sie übernimmt zur Durchführung der Forschungsarbeit die Mediapulse AG, die sich bisher zu 100% im Besitz der SRG SSR befand, als Tochtergesellschaft.

Am 17. April 2007 fand die jährliche Medienkonferenz der Mediapulse AG statt, an welcher die Jahresdaten 2006 aus der Fernseh-, Radio- und Internetforschung präsentiert wurden. Detaillierte Forschungsergebnisse sind in den elektronischen Unterlagen und im Jahresbericht 2006 der Mediapulse AG enthalten und können online abgerufen werden unter www.mediapulse.ch.

Mediapulse AG/WEMF AG

Kurz vor der ersten Publikation der Studie NET-Matrix-Profile wurde am 16. April 2007 die NET-Matrix AG, mit Sitz in Zürich, gegründet. Die NET-Matrix AG ist eine neutrale Branchenforschungsorganisation, deren Hauptzweck die Herausgabe von Studien und Statistiken über die Internetnutzung in der Schweiz ist. Die erhobenen Daten erlauben vielfältige Analysen zur Internetnutzung und zur Positionierung einzelner Websites. Sie ermöglichen den Betreibern von Websites eine umfassende Sicht auf das Medium und der Werbebranche eine professionelle Planung mit neutralen und gesicherten Informationen. Marco Bernasconi, Geschäftsführer der WEMF AG für Werbemedienforschung, und Manuel Dähler, Direktor der Mediapulse AG für Medienforschung, bilden

gemeinsam die Geschäftsleitung der NET-Metrix AG. Verantwortlich für die einzelnen Studien sind wie bisher Mirco Marrone für NET-Metrix-Audit, Christine Diemand für NET-Metrix-Profile und Markus Jufer für NET-Metrix-Tracking und NET-Metrix-Base. Weitere Informationen zur NET-Metrix AG und deren Produkte unter: www.net-metrix.ch.

SPRI Schweizerisches Public Relations Institut

Das SPRI führt im Mai 2007 erstmals in der Schweiz ein Einsteigerseminar für PR-Interessierte in englischer Sprache durch. Das zweitägige Kompaktseminar eignet sich vor allem für Personen, die in international ausgerichteten Firmen arbeiten oder als selbständige Unternehmer tätig sind. Aber auch Expatriats und Absolventen von International Schools erhalten wertvolle Tipps für eine effektvolle PR-Arbeit im Alltag. Weitere Informationen unter: www.spri.ch/PR-Introduction

Veranstaltungen

Die SGKM-Fachgruppe Medienpädagogik/Mediensozialisation hat sich am 26.4.07 an der HAP Zürich zu einem Kolloquium getroffen mit verschiedenen Projektpräsentationen im Bereich der Filmbildung. Zudem wurde das SNF-Projekt von IPMZ und PHZH zum Kinderprogramm von SF und SR DRS präsentiert.

Die Jahrestagung der DGpuK findet vom 16. bis 18. Mai in Bamberg statt. Das Tagungsthema lautet: „Medien und Kommunikation in der Wissensgesellschaft“. Weitere Infos unter: www.dgpuk.de

An der diesjährigen Jahrestagung der ICA in San Francisco (24.-28. Mai) werden mehrere Mitarbeiter des IPMZ mit einem eigenen Panel zum Thema „Investigating referendum campaigns: Theory and methodology from an international perspective“ vertreten sein. Zwei der insgesamt vier Vorträge stellen erste Forschungsergebnisse vor, welche in Projekten im Modul 4 des NCCR „Challenges to democracy in the 21st century“ erarbeitet wurden. Projektinfos unter: www.nccr-democracy.unizh.ch

Am Donnerstag, 31. Mai 2007, lanciert die Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) die erste interdisziplinäre HWZ-Fachtagung zum Thema „Communications-Controlling“. Der Titel der Veranstaltung lautet: „Rechnen für den Erfolg“. Der Anlass findet von 13.00 bis 19.00 Uhr an der HWZ in Zürich statt. Weitere Infos: www.fhhwz.ch

Am 29./30. Juni veranstaltet das Swiss Center for Studies on the Global Information Society (SwissGIS) eine internationale Konferenz zum Thema „On Media Monitoring – The Media and their Contribution to Democracy“. Weitere Infos unter: <http://www.swissgis.uzh.ch/veranstaltungen.htm>

Am 11.9.2007 führt das mit dem fög assoziierte European Center for Reputation Studies (ECRS) das zweite Symposium zum Thema ‚Reputationslogiken in Wirtschaft und Politik‘ durch. Die Konferenz findet in der Aula der Universität Zürich statt. Nähere Informationen zur Konferenz finden sich demnächst auf <http://www.reputation-centre.org/> (Kontakt: Dr. Mark Eisenegger).

Publikationen

Donges, Patrick (Hrsg.) (2007): Von der Medienpolitik zur Media Governance? Köln.

Jarren, Otfried/Donges, Patrick (Hrsg.) (2007): Ordnung durch Medienpolitik? Konstanz.

Merkel, Bernd/Russ-Mohl, Stephan/Zavaritt, Giovanni (Hrsg.) (2007): A Complicated, Antagonistic & Symbiotic Affair: Journalism, Public Relations and their Struggle for Public Attention. Lugano/Milano.

Pühringer, Karin (2007): Journalisten – Kapital und Herausforderung im Zeitungsunternehmen. Implementierung von Personalentwicklungsinstrumenten und deren Wirkung auf redaktionelles Wissensmanagement, Mitarbeitermotivation und Personalfluktuations. Münster.

Schramm, Holger (Hrsg.) (2007): Musik und Medien (Sonderheft der Medien & Kommunikationswissenschaft, Jahrgang 55). Baden-Baden.

Siegert, Gabriele/Wirth, Werner/Matthes, Jörg/Pühringer, Karin/ Rademacher, Patrick/ Schemer, Christian/von Rimscha, Björn (2007): Die Zukunft der Fernsehwerbung. Produktion, Verbreitung und Rezeption von programmintegrierten Werbeformen in der Schweiz. Bern.

Wirth, Werner/Stiehler, Hans-Jörg/Wünsch, Carsten (2007): Dynamisch-transaktional denken: Theorie und Empirie in der Kommunikationswissenschaft. Köln.